PHM 23. Januar 2011

Betabloggereien des Tages

Hartmut PILCH

http://a2e.de/dok/phm_pub110123

24. Januar 2011

1 Ursprung des Kopfschüttelns

Kürzlich fragte ich mich, warum das Nicken und Schütteln des Kopfes in unterschiedlichen Kulturen weitgehend das gleiche bedeuten.

Heute gab mir meine einjährige Tochter die Antwort, als ich ihr leckeres Essen an die Lippen führte.

Zunächst nickte sie vertikal, um besser an das Essen heranzukommen.

Als sie genug hatte, schüttelte sie dann heftig horizontal den Kopf, um es von sich fern zu halten.

Aber warum sucht man vertikal und entzieht sich horizontal? Ist die eigenartige indische Esskultur ein Grund für deren andersartige Kopfgestik?

Ist der werthe Leser überhaupt geneigt, meine Erklärung zu fressen/schlucken?

2 Gesundheitsminister ruft Pharmafirmen zum Boykott der USA auf

Philipp Rösler meint, der Export von Medikamenten, die in den USA zur Durchführung der Todesstrafe verwendet werden könnten, sei nicht mit europäischen Werten vereinbar.

Unter solchen versteht er offenbar die Erhebung von Gesetzesregeln zu zeitlos und bedingungslos gültigen Glaubenssätzen und die Missachtung der demokratischen Entscheidungsfindung anderer Völker (und implizit auch des eigenen).

Es würde mich nicht ärgern, wenn eine rotgrüne Regierung sich so gebärden würde. Aber die jetzige Koalition führt mir damit vor Augen, dass immer weitere Bereiche von einer alternativlosen Einheitsmeinung dominiert werden, die nur noch eine Einheitswelt und keine souveränen Völker mehr kennt.

3 Schiffbruch des Gleichheitsfimmels auf der Gorch Fock

Vor vielen Jahren durfte ich, ein schwächtiger Datenverarbeiter, mit meinem damaligen Idol, der starken und schönen Karate-Nationalmeisterin eines osteuropäischen Landes, meine Armkraft messen. Wir versuchten es immer wieder, und jedesmal gewann ich nach wenigen Sekunden.

Da die Rede vom schwachen Geschlecht aber nicht politisch korrekt ist und der Europäische Gerichtshof verfügt hat, dass Frauen zum Dienst an der Waffe zugelassen werden müssen, fügt sich nun der Verteidigungsminister dem Medienrummel und zieht die Gorch Fock zumindest zeitweise aus dem Verkehr.

Das ganze treibt noch weitere Blüten.

4 Griechenland in der Schuldenkrise: Vorbereitung auf den Staatsbankrott

Wenn die FAZ es schreibt, nimmt man es allmählich ernst.

Aber wer konnte schon je glauben, dass man die Inkompatibilitäten verschiedener in eine Währung gezwungener Volkswirtschaften durch ein Sparprogramm a la Brüning auflösen könnte?

Nach Juncker und Tremonti/Berlusconi fodern nun Orban und weitere europäische Politiker eine Verschiebung der Schuldenlast nach Brüssel und somit auf die Schultern des noch nicht ganz so unmittelbar bankrotten Länder.

Vereinzelt gibt es noch einflussreiche Leute, die das nicht für alternativlos halten.

Einen Lastenausgleich kann es nur in Bundesstaaten geben, und als ein solcher ist die EU bisher nicht konstituiert.

Auch in Bundesstaaten wie Deutschland sollten die Länder, die Subventionen durch andere brauchen, im Gegenzug ihre Autonomie weitgehend an den Bund verlieren.

Die falschen Anreize würde die Währungsunion den Griechen und anderen auch dann setzen, wenn die jetzige Krise durch weitere Trickereien, Lastabwälzungen oder Reparationsklagen überwunden werden könnte.

5 Fördergelder für Hexenjäger nur mit Generalverdacht

Die Ministerin will die Antifaschisten, die staatliche Fördergelder erhalten, genauer unter die Lupe nehmen.

Das mag ein Schritt in die richtige Richtung sein, aber ich frage mich, warum überhaupt Staatsgelder für Hexenjäger ausgegeben werden, wenn Bürgerwehren tabu sind. Die verfassungsrechtlichen Bedenken sind in beiden Fällen die gleichen.

6 Schöne Problembeschreibung, noch schönere unbeschriebene Lösung

Mein System löst unter anderem auch die hier so schön beschriebenen Probleme und das in einer umfassenderen Weise, die dem Namen Maketext noch viel besser gerecht wird. Nur fehlte mir bisher noch immer die Zeit, das System richtig zu verpacken und erklären.